

# Externe Gleichstellungsprojekte 2009

## **Aktionsreihe gegen Essstörungen**

### Ausstellung „Is(s) was?!“

Im Rahmen der Aktionsreihe gegen Essstörungen und Magersucht bei Mädchen und Frauen zum Internationalen Frauentag zeigte die GST vom 26.2. – 13.3.2009 die Ausstellung „Is(s) was?!“ der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern in der Volksbücherei Fürth. Ergänzend zu der informativen Ausstellung gab es an mehreren Tischen ausführliche Fachliteratur, Handbücher für Lehrkräfte sowie eine Bücherauswahl der Volksbücherei.

### Vortrag „Ihr gesunder Weg zum Wunschgewicht“

In Kooperation mit der GSTB informierte am 2. März 2009 Diplom-Oecotrophologin Dorothea Willberg in der AOK Fürth über Tipps fürs gesunde Abnehmen. Zusätzlich bot die AOK einen Workshop für Mädchen ab der 8. Klasse mit dem Titel „Essenslust – Essensfrust – Körperfrust“ an.

### Ausstellung „Frauen im Blick“

Vom 5. März bis Ende April 2009 zeigte das Kleine Atelier in Zusammenarbeit mit der GSTB die Ausstellung „Frauen im Blick“ mit Bildern von Milada Weber. Zur Einbeziehung von Jugendlichen präsentierte die Soldnerschule Bilder und Werke von Schülerinnen und Schülern zum Thema Essstörungen unter Leitung von Sabine Hardege.

### Zerrspiegelaktion

Auf Anregung der GSTB ermöglichte der Mädchenarbeitskreis mit einem Aktionsstand und Zerrspiegeln im City Center Fürth das Erleben des eigenen Spiegelbildes auf ungewöhnliche Weise: Wie finde ich mich schön... und was macht andere Menschen für mich attraktiv? Die Aktion stieß auf viel positive Resonanz bei jungen und auch älteren Passantinnen und Passanten.

### Fachvortrag über Hilfsangebote bei Essstörungen

Heilpraktikerin Doris Bittner informierte im Rahmen der Aktionsreihe der GST über Hilfsangebote bei Essstörungen im BRK. Die anwesenden Frauen konnten sich noch zusätzlich an Infoständen des Gesundheitsamtes, der Krankenkassen, von karitativen Einrichtungen und fachbezogenen Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen über weitere Hilfsangebote informieren.

### Filmvorführung „Die dünnen Mädchen“

Der auf Initiative der GSTB am 12. März 2009 im Uferpalast aufgeführte Film zeigte auf sehr anschauliche Weise, wie Mädchen in die Magersucht kommen können. Interviews mit betroffenen jungen Frauen gaben einen sehr sensiblen Einblick in den Problembereich und dessen Ausmaß sowie Wege aus der Krankheit.

### Gründung einer Gruppe für Menschen mit Essstörungen

Die Aktionsreihe hat gezeigt, dass es in Fürth kein Forum für Menschen mit Essstörungen gibt. Mit Unterstützung des BRK gründete die GSTB eine Gruppe für Menschen mit Essstörungen, die sich seit September 2009 vierzehntägig im Multikulturellen Frauentreff trifft und von Heilpraktikerin Doris Bittner geleitet und moderiert wird. Die betroffenen Frauen sind sehr dankbar über die Möglichkeit, sich mit weiteren Betroffenen unter fachkundiger Leitung austauschen zu können und wertvolle Tipps einer Fachfrau zum Umgang mit der Krankheit zu erhalten.

## **Bedeutende Fürther Frauen**

### Broschüreneerstellung

Auf Wunsch der Gleichstellungskommission hat die GSTB zusammen mit den Historikerinnen Barbara Ohm, Renate Trautwein, Gaby Franger und Irmi Eimer zum Internationalen Frauentag 2009 eine Broschüre erstellt, in der 21 Frauen porträtiert werden, die Wichtiges für Fürth geleistet haben.

### Beschlussfassung

Die Broschüre dient als Entscheidungsgrundlage zur Erweiterung des Fürther Ehrenwegs, in dem bislang nur 3 Frauen, jedoch 13 Männer enthalten sind. Die politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger werden erneut von der Gleichstellungskommission aufgefordert, bei einer Erweiterung des Ehrenwegs die Bedeutenden Fürther Frauen zu berücksichtigen und den Frauenanteil deutlich zu erhöhen.

### Frauenrundgänge

Um die Thematik immer wieder ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, lud die GSTB im Herbst zu vier Frauenrundgängen ein, bei denen die genannten Historikerinnen die von ihnen in der Broschüre beschriebenen Frauen und deren Lebenswerk näher vorstellten. Die Rundgänge fanden sehr guten Anklang, die TeilnehmerInnenzahl variierte von 30 bis zu 80 Frauen!

## **Internationaler Frauentag**

Am Internationalen Frauentag, Sonntag, dem 8. März 2009, lud die GSTB zum Frauentagsbrunch in den Gasthof Grüner Baum ein. Umrahmt von Grußworten der GSTB und von OB Dr. Thomas Jung sowie von Liedern mit historischen Instrumenten mit Ulrike Bergmann stellten die Fürther Historikerinnen die in Kooperation mit der GST erstellte neue Broschüre „Bedeutende Fürther Frauen“ vor.

## **Equal Pay Day**

Vor kurzem startete die Bundesregierung das Projekt *Equal Pay Day*, an dem die Ungerechtigkeit zwischen Frauen- und Männerlöhnen angeprangert wird. Frauen verdienen in Deutschland 22 % weniger als Männer, in Führungspositionen sogar 33 %!

Bei der Sensibilisierungskampagne werden das Bewusstsein für das Problem geschärft und alle beteiligten Akteurinnen und Akteure mobilisiert, um die Lohnschere in Deutschland zu reduzieren und um gleiche Verdienstchancen zu schaffen.

### Aktionsstand

Die Gleichstellungsbeauftragte sprach bei einem Aktionsstand am 20. März 2009 im City Center Fürth zusammen mit dem Frauenforum Fürth und dem Kirchlichen Dienst für Arbeit viele Passantinnen und Passanten auf die Problematik an und sammelte zahlreiche Unterschriften für die bundesweite Postkartenaktion, die sie anschließend mit den Lohnforderungen an die Bundeskanzlerin sandte.

### Fachvortrag

Die GSTB lud am 23. März 2009 zu dem Fachvortrag „Arbeitest Du noch oder lebst du schon?“ mit Dr. Annette Morisch, Fachfrau für Supervision, Coaching und Mediation, ins Gewerkschaftshaus Fürth ein. Nach einer Situationsanalyse ermutigte die Referentin die anwesenden Frauen und Vertreterinnen von Frauenverbänden mit Nachdruck, für ihre Rechte und für gleiche Löhne zu kämpfen.

### **Girls Day**

Unter Regie der externen GSTB und in Kooperation mit der IHK, KHS, Schulreferat, Amt für Wirtschaft und Elternverband wurden am bundesweiten Aktionstag *Girls Day*, dem 23. April 2009, 138 Plätze in Fürther Unternehmen und Behörden angeboten.

Auf Anregung der GSTB lud der Mädchenarbeitskreis zu einer „After Work Party“ ins Jugendhaus Hardhöhe ein, bei dem die teilnehmenden Mädchen ihre Erfahrungen des Tages austauschen konnten.

Die engagierte Fürther Arbeit für dieses Projekt wurde im Vergleich zu den Nachbarstädten sehr positiv von der Presse mit einem großen Artikel gewürdigt, der Fürth sogar auf die Titelseite der Regionalausgabe brachte.

### **Frauenmuseum**

Die GSTB unterstützte das Frauenmuseum mit regelmäßigen Rundschreiben zu Veranstaltungen an die Frauenverbände, lud das Frauenforum zu einer Sitzung mit Ausstellungsführung dorthin ein und leistete damit wichtige Multiplikatorinnenarbeit.

Zur Eröffnung der Ausstellung am 9. Mai 2009 kamen über 150 Menschen und mit Unterstützung der Fürther GSTB sogar die Nürnberger und Erlanger GSTBs nach Fürth, um den Regionalcharakter dieser einzigartigen Einrichtung zu unterstreichen und ihre Wertschätzung für die gute Arbeit auszudrücken.

### **Frauengalerie**

Bekanntlich wird die Fürther Kunstszene von Männern dominiert und Künstlerinnen ohne akademische Vorbildung haben kaum eine Chance, in Fürth Fuß zu fassen. Es fehlt eine Galerie, in der Frauen ihre Kunstwerke kostengünstig ausstellen können.

Im Rahmen der Frauenförderung würde die Fürther Galeristin Ellen Haselmayer die Räume ihrer neuen Galerie in der Rosenstr. 12 zur Verfügung stellen und ehrenamtlich die Verwaltung übernehmen. Es müssen nun Sponsorinnen und Sponsoren für die Jahresmiete in Höhe von ca. 4.000 € gefunden werden. Eine Netzwerkfrau hat sich bereits zum Sponsoring bereit erklärt.

Die GSTB unterstützt Frau Haselmayer weiterhin beim Auffinden von Sponsorinnen und Sponsoren sowie bei der Erstellung eines Konzepts und der Satzung für die Gründung eines Fördervereins.

### **Aktion „Familienfreundlicher Tourismus“**

Die Tourismuskonzerne belegen die Ferienzeiten mit derart hohen Zuschlägen, dass immer mehr Alleinerziehende und Familien mit schulpflichtigen Kindern auf den wertvollen Erholungsurlaub im In- oder Ausland verzichten müssen. Das Angebot für ältere Reisegäste wird hingegen zunehmend ausgebaut und mit Rabatten versehen.

Die GSTB und das Frauenforum Fürth forderten im August 2009 mit einer Unterschriftenliste die großen deutschen Tourismuskonzerne sowie die Bundesfamilienministerin mit Nachdruck auf, diese familienschädliche Preispolitik zu unterbinden und Preisvergünstigungen auch für Alleinerziehende sowie für Familien mit schulpflichtigen Kindern zu gewähren.

### **Aktion „Mehrwertsteuer“**

Auch das deutsche Steuersystem benachteiligt die Interessen von Familien mit Kindern in eklatanter Weise. Skilifte werden beispielsweise mit 7 % MWSt. besteuert, Kindersitze für Autos dagegen mit 19 %! Hier werden eindeutig Wirtschaftsinteressen bevorzugt und Familien mit kleinen Kindern finanziell benachteiligt!

Die GSTB und das Frauenforum Fürth riefen daher zur Teilnahme an einer Postkartenaktion auf, mit der das Bundesfinanzministerium auf diese Ungerechtigkeit hingewiesen und mit Nachdruck zur Abhilfe aufgefordert wird.

### **Aktion der GSTBs zur Bundestagswahl**

Die mittelfränkischen Gleichstellungsbeauftragten haben die Kandidatinnen und Kandidaten der Europa- und Bundestagswahl in einem Schreiben zu mehr Geschlechtergerechtigkeit aufgefordert. Die Hauptforderungen sind die Schließung der Lohnlücke zwischen Frauen und Männern, die Verbesserung des AGG in mehreren Punkten und Maßnahmen zur Verhinderung von Gewalt an Frauen und Mädchen.

### **Wiedereinstieg in den Beruf**

Der Schritt zurück in den Beruf nach der Familienzeit ist sowohl für Mütter als auch für familienorientierte Väter eine große Herausforderung. Es tauchen Fragen auf wie: Kann ich Familie und Beruf vereinbaren? Wie kann ich die Kinderbetreuung sicherstellen? Welche Arbeitszeit ist realisierbar? Wie sieht der Arbeitsmarkt aus? Wo bekomme ich weitere Informationen?

In Kooperation mit der Agentur für Arbeit lud die GSTB am 7. Oktober 2009 zu einer Infoveranstaltung mit Tipps für den Wiedereinstieg nach einer Familienphase in die Arbeitsagentur Fürth ein. Gleichzeitig wurde die neue berufliche Beratungsstelle für Frauen *individu:elle* vorgestellt.

Wegen der Brisanz des Themas plant die GSTB, den Focus des Frauentags 2010 auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie den Wiedereinstieg zu legen.

### **Ausstellung „Frauen am Werk“**

Die GSTB unterstützte die Ausstellung „Frauen am Werk“, die vom 10. bis 30. Oktober 2009 in der Auferstehungskirche zu sehen ist. Die Wanderausstellung der Berliner Produzentin Ulrike Rossa umfasst etwa 100 Einzelfotographien und zeigt Fotoreihen von Frauen in 16 Berufen bei ihren sehr unterschiedlichen Tätigkeiten. Fünf Fotografinnen präsentieren ihre ganz persönliche Sicht auf die Berufswelt von Frauen in Deutschland und geben somit eine Stellungnahme zur Berufstätigkeit von Frauen im 21. Jahrhundert.

### **Aktionstag gegen Gewalt**

Die GSTB plant in Zusammenarbeit mit dem Mädchenarbeitskreis, am bundesweiten Aktionstag gegen Gewalt, dem 25. November 2009, ein Projekt zur Stärkung von Mädchen in Form der Vermittlung von Grundkenntnissen in Selbstverteidigung.

## **Vortrag über das neue Unterhaltsrecht**

In Kooperation mit der GSTB informierte die Fürther Rechtsanwältin Dr. Gabriele Sonntag am 24. September 2009 im Frauenforum Fürth über das neue Unterhaltsrecht, zeigte die Schwachstellen auf und gab wertvolle Tipps zur Wahrung von Frauenrechten.

## **Frauenforum Fürth**

Das Frauenforum Fürth besteht aus Vertreterinnen von Fürther Institutionen und Einrichtungen, die Gleichstellungs- und Frauenarbeit leisten und sich unter der Geschäftsführung der GSTB regelmäßig zu Sitzungen treffen. Die Frauen leisten wichtige Multiplikatorinnenarbeit und kämpfen gemeinsam mit der GSTB mit politischen Aktionen für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern.

Folgende Themen standen auf der Tagesordnung der Sitzungen im Jahr 2009:

Kann die Atomkraft den Klimawandel stoppen?, Frauentag, Equal Pay Day, Girls Day, Gründung eines Gesprächskreises gegen Essstörungen, Frauenmuseum Fürth, Frauengalerie, Vorstellung der Ausstellung „Schicksalsfäden“ mit Rundgang im Frauenmuseum Fürth, Frauenbrücke Ost-West, Aktion „Familienfreundlicher Tourismus“, Stadtrundgänge zu den „Bedeutenden Fürther Frauen“, Fotoausstellung „Frauen am Werk“, Neues Unterhaltsrecht, Aktion der GSTBs zur Bundestagswahl, Aktion zur Mehrwertsteuer, Ideensammlung zum Frauentag 2010.

## **Frauennetzwerk Fürth**

Das Frauennetzwerk Fürth besteht aus über 200 Frauen aus allen Berufssparten und trifft sich einmal im Monat am Abend zum Erfahrungsaustausch und zu Fachvorträgen. Das Frauennetzwerk soll Fürther Frauen helfen, Kontakte zu knüpfen und diese dann gewinnbringend einzusetzen.

Die Vorträge werden von Netzwerkfrauen gehalten und die Frauen wählen die Themen aus ihrer Mitte aus. Die Geschäftsführung liegt bei der GST.

Die Themen 2009:

Gesundheit in Balance mit Wellnesstrainerin Margaretha Maria Mayr, Steuerliche Neuerungen mit Steuerberaterin Petra Koschny, Focusing mit Dipl.-Psychologin Regina Gimpel, Reputation im Internet mit Internet- und Suchmaschinenspezialistin Marietta Anton, Unsere Verdauung als Spiegel unserer Gesundheit mit Ernährungsberaterin Sabine Metzeler, Ehepartner oder Lebenspartner mit Rechtsanwältin Dr. Gabriele Sonntag, Wasser – Quelle des Lebens mit Heilpraktikerin Gabriele Ott, Schüßler-Salze mit Heilpraktikerin Doris Bittner.

Die externe Gleichstellungsbeauftragte dankt allen Frauen und gleichstellungspolitisch engagierten Männern für die wertvolle Unterstützung der Gleichstellungsarbeit in Fürth und freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit zur Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen und Männern.

Fürth, 26.10.2009

*Hilde Langfeld*

Externe Gleichstellungsbeauftragte